

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0159/2015/IV

Datum:
22.07.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Standorte VRNnextbike – Fahrradvermietsystem in
Heidelberg**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Oktober 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.09.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	08.10.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Von den 22 vorgesehenen Standorten sind mittlerweile 12 Stationen realisiert und 6 Stationen im Bau. Die Verwaltung strebt 4 weitere Stationen an. Die entsprechenden Standorte müssen noch auf ihre Realisierbarkeit geprüft werden.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 16.09.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 16.09.2015

8.1 Standorte VRNnextbike – Fahrradvermietsystem in Heidelberg Informationsvorlage 0159/2015/IV

Bürgermeister Dr. Gerner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Spinnler, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadträtin Dr. Meißner, Stadträtin Winter-Horn

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Im Bereich S-Bahnhaltepunkt Kirchheim/Rohrbach soll der bestehende Prüfauftrag über neue Fahrradabstellplätze auf der Brücke auch für Leihräder ausgeweitet werden
- Ein Nextbike Standort an der Bergbahn fehlt
- Warum sind im Bereich SRH/Fachhochschule Wieblingen keine befestigten Flächen vorhanden? Gelände der Berufsschule soll auch betrachtet werden
- Vor Erweiterung der Stationen soll ein Bericht über die Frequenz der Nutzer vorgelegt werden

Herr Raab vom Amt für Verkehrsmanagement führt aus, das anfänglich technische Probleme bei den Ausleihstationen vorgelegen haben, deshalb sei es schwierig gewesen, Zahlen zu liefern. Mittlerweile sind die technischen Probleme behoben. Die Stationen mit der größten Auslastung sind Hauptbahnhof, Grabengasse sowie Sofienstraße. Grundsätzlich ist der VRN mit den Ausleihzahlen sehr zufrieden. Die laut Vorlage als „Im Bau“ titulierten Stellplätze werden derzeit noch umgesetzt. Was den Standort S-Bahn Kirchheim/Rohrbach, so wurde dieser bereits vor vier Jahren vom Bezirksbeirat als nicht lohnenswert abgetan und deshalb nicht weiter verfolgt. Herr Raab gibt allerdings an, den Vorschlag von Stadträtin Spinnler über den Standort Rohrbach/Kirchheim nochmals aufzugreifen. Die SRH hat in der Vergangenheit einen Vorschlag für einen Standort auf Kosten der Stadtverwaltung gemacht. Derzeit steht die Stadt in Gespräch mit der SRH in der Nähe des geplanten Hotels der SRH einen geeigneten Standort zu finden. Was den Lückenschluss im Bereich Kornmarkt und Bergbahn angeht, so muss dieser mit dem Stadtplanungsamt und dem Denkmalschutz abgestimmt werden, da eine gestalterische Prüfung des Standorts erfolgen muss.

Bürgermeister Dr. Gerner sagt zu, den Lückenschluss Kornmarkt Bergbahn seitens der Verwaltung prüfen zu lassen und einen erneuten Vortrag hierüber zu geben.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2015:

29.1 Standorte VRNnextbike – Fahrradvermietsystem in Heidelberg Informationsvorlage 0159/2015/IV

Die Informationsvorlage wird mit der Maßgabe des Arbeitsauftrages aus dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vom 16.09.2015

den Lückenschluss Kornmarkt Bergbahn seitens der Verwaltung prüfen zu lassen und einen erneuten Vortrag hierüber zu geben

zur Kenntnis genommen.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Der Gemeinderats hat im Jahr 2012 der Einrichtung von 22 Standorten für das Fahrradvermietsystem in Heidelberg zugestimmt (Drucksache: 0194/2012/BV). Derzeit sind 12 Stationen fertiggestellt und weitere 6 im Bau.

Fertiggestellt:

1. S-Bahn Weststadt/Südstadt
2. Hauptbahnhof, Nordseite
3. Hauptbahnhof, Südseite
4. Handschuhsheim Hans-Thoma-Platz
5. Neuenheim Kußmaulstraße
6. Neuenheim Neckarwiese
7. Bismarckplatz/Kleine Plöck
8. Stadthalle
9. Universitätsplatz/Grabengasse
10. Rohrbach Markt
11. S-Bahn Schlierbach/Ziegelhausen
12. Ziegelhausen Neckarschule

Im Bau:

13. INF, Jahnstraße/Berliner Straße

14. S-Bahn Altstadt/ Karlstor

15. Neuenheimer Feld/Zoo

16. Wieblingen Mitte

17. Kirchheim Rathaus

18. Bahnstadt, Halle 02 (neu)

Einige der ursprünglich vorgesehenen Standorte konnten aus den unterschiedlichsten Gründen nicht realisiert werden.

- INF Studentenwohnheim: Fläche wurde zwischenzeitlich bebaut
- Bergheim Stadtbücherei: Fläche zu klein
- SRH/Fachhochschule Wieblingen: keine befestigte Fläche vorhanden
- Pfaffengrund Marktstraße: vorgesehener Standort ist wegen Baumwurzeln und Leitungen ungeeignet
- S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach: am vorgesehenen Standort wird eine Fahrradabstellanlage installiert

Weitere Standorte wurden geprüft, konnten aber ebenfalls nicht realisiert werden:

- INF/Jugendherberge: Standort zu weit weg von öffentlicher Fläche
- Weststadt Wilhelmsplatz: Bezirksbeirat Weststadt hat sich gegen den Standort ausgesprochen

Für die noch fehlenden vier Stationen sind aus Sicht der Verwaltung die folgenden Standorte sinnvoll. Die Prüfung auf Realisierbarkeit ist noch nicht abgeschlossen.

- Bergheim Altes Hallenbad
- Bergheim, Verbindung Kurfürsten-Anlage/Poststraße
- Altstadt, Marstallhof
- Altstadt, Friedrich-Ebert-Platz
- Wieblingen, S-Bahnhof Pfaffengrund-Wieblingen
- Neuenheim, INF/Studentenwohnheim
- Bahnstadt, Langer Anger

Für einen weiteren Ausbau des Systems über die 22 Stationen hinaus entstehen zusätzliche Kosten von ca. 18.000 Euro je Station (8 Räder) für fünf Betriebsjahre. Derzeit sind hierfür keine Haushaltsmittel vorhanden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO2		Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
MO6		Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
		Begründung: Die Nutzung des Fahrrads wird als Alternative zum motorisierten Verkehr attraktiver

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Bernd Stadel